

172/48
8. April 1940

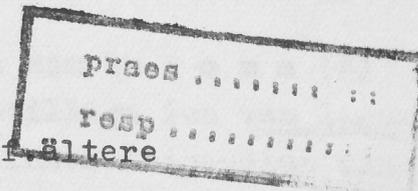
98

DEUTSCHES HISTORISCHES INSTITUT
(ISTITUTO STORICO GERMANICO)

ROMA (6), den 4. April 1940
Viale dei Martiri Fascisti (Valle Giulia)
Tel. 872304

Herrn

Dr. Otto Meyer,
Geschäftsführer des Reichsinstituts für
deutsche Geschichtskunde,



B E R L I N .

Lieber , sehr geehrter Herr Doktor Meyer !

Beiliegend sende auch ich die Aufstellung über meine Archivreise nach Piacenza , die ich im Januar unternehmen musste , und bitte um deren Berücksichtigung .

Gleichzeitig möchte ich mich bezüglich der Teuerungszulage an Sie wenden , über die ich hier mit Herrn Präsidenten Prof. Stengel anlässlich seiner diesmaligen Anwesenheit ausführlich sprach . Er stellte mir in Aussicht , monatlich 50 RM bar aus dem ihm zur Verfügung stehenden Mitteln zuzulegen , müsste aber noch mit Ihnen Rücksprache halten . Deshalb richte ich auch an Sie die Bitte , sich meiner anzunehmen und meine durch die starke Preiserhöhung schwierig gewordene Lage erträglicher zu gestalten . Wie Sie wissen werden , wurden auch die Angehörigen der Auslandvertretungen schon wesentlich aufgebessert und ebenso haben auch die italienischen Bezüge allgemein eine beträchtliche Aufbesserung erhalten . Ich darf wohl annehmen , dass auch Sie mir das freundliche Verständnis entgegenbringen werden , wie es in gütiger Weise Herr Präsident Stengel zeigte .

Bestens dankend bleibe ich mit herzlichsten Grüßen und Wünschen mit

Heil Hitler !

Ihr

sehr ergebener

Gottfried Lang.